



PRESSEINFORMATION  
PRESS RELEASE

Publikation

**Kurt Landauer - Der Präsident des FC Bayern  
Lebensbericht und Briefwechsel mit Maria Baumann**

Mehr als 70 Jahre nach der Rückkehr Kurt Landauers nach München veröffentlicht das Jüdische Museum München die Briefe des langjährigen FC Bayern Präsidenten im Suhrkamp/Insel-Verlag.

Kurt Landauer hat Fußball-Geschichte geschrieben. Unter seiner Präsidentschaft gewann der FC Bayern 1932 seine erste Deutsche Meisterschaft. 1933 wird er als Jude gezwungen zurückzutreten, 1938 nach Dachau deportiert; später kann er in die Schweiz fliehen. Vier seiner sechs Geschwister kommen in der Schoa um. Doch nach dem Krieg kehrt er nach München zurück, auch zum FC Bayern.

Von Kurt Landauers Privatleben war bislang nur wenig bekannt. Er war seit 1927 mit Maria Baumann, der Haushälterin seiner Familie, liiert. Ein Verhältnis, das lange geheim blieb. Trotz der drohenden Denunziation nach den sogenannten Nürnberger Rassegesetzen hielt sie als Nicht-Jüdin an der Liebesbeziehung fest, auch während Landauers Emigration riss der Kontakt nie ab. Aus der Schweiz schrieb er der Geliebten einen langen Brief, seinen Lebensbericht, in dem er ihr Rechenschaft gibt über ihre Beziehung und sie bittet, ihn zu heiraten. Nach der umfassenden Recherche in Archiven und der Zusammenarbeit mit den Nachkommen, verortet die wissenschaftliche Kommentierung den Briefwechsel in der jüdischen Geschichte und Kultur von München.

Ergänzend zur Briefedition ist seit März 2021 die Studienaustellung „Spitzenhaus Rosa Klauer“ zu sehen. Die Familie Klauer-Klopfer rettete Kurt Landauer in das Genfer Exil.

Kurt Landauer - Der Präsident des FC Bayern  
Lebensbericht und Briefwechsel mit Maria Baumann.  
Herausgegeben von Jutta Fleckenstein und Rachel Salamander  
unter Mitarbeit von Lara Theobalt und Lilian Harlander im  
Auftrag des Jüdischen Museums München  
Suhrkamp/Insel-Verlag  
Erscheinungstermin:  
19. April 2021  
Gebunden, 380 Seiten,  
28 €  
ISBN:  
978-3-458-17889-7



PRESSEKONTAKT:  
Angela Brehm  
Jüdisches Museum München  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 089 233 29407  
Mobil: 0162 2556435  
[presse-juedisches-museum@muenchen.de](mailto:presse-juedisches-museum@muenchen.de)

